

In der Reihe
Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz
herausgegeben im Auftrage der Provinzialverwaltung von
Paul Clemen

erscheint soeben:

Die Kunstdenkmäler des Kreises Mayen

Band I

Bearbeitet von
Josef Busley und Heinrich Neu

XII u. 462 Seiten mit 370 Abbildungen. Lexikon-Format.

Geheftet RM 5.40, in Ganzleinen RM 7.—



VERLAG L. SCHWANN · DÜSSELDORF

Umriss einer Staatslehre bei Johann Gottfr. Herder

Von Dr. Alfred Voigt

56 Seiten. 8". Brosch. RM 2.80

„Die Darstellung von J. G. Herders Staatslehre besitzt dadurch nicht nur historisches, sondern auch aktuelles Interesse, weil bei dem Großen Ostpreußen das Volk im Mittelpunkt seiner Staatsphilosophie steht und nicht der Staat... Die Schrift ist als Einführung in das Verständnis von Herders volkspolitischen Werk vorzüglich geeignet.“
Deutsche Verwaltung.



W. Kohlhammer Verlag Stuttgart und Berlin

Zur Reform der Eigentumsübertragung

Von Dr. Hermann Nolte

1941. VIII u. 124 S. 8". Brosch. RM 6.80

Die Frage, ob die Neuordnung der Fahrnisübertragung auf der Grundlage des Übergabe-Gedankens oder des Vertragsgedankens vorzunehmen sei, ist sehr aktuell. Der Verfasser der vorliegenden Schrift stimmt für die Beibehaltung des Übergabepinzips und rechtfertigt seine Meinung auf der Grundlage historischer und dogmatischer Betrachtungen durch eine eingehende Erörterung der Partei- und Gemeinschaftsbelange. Auch auf die wesentlich schwieriger zu beantwortende Frage, ob bei Entschließung für das Übergabepinzip am dinglichen Vertrag festzuhalten sei, geht die Schrift mit großer Sachkenntnis ein.

W. Kohlhammer Verlag Stuttgart und Berlin

Neuerscheinung

OTTO KOKE DIE GRIMBARTS

Leben und Schicksal einer Dächsin
und ihrer Sippe / Roman

8°, 200 Seiten (mit 8 Bildern von Hermann Fischer)

Leinen RM 4.80

Otto Koke, der durch seine Tierbücher „Blitz, der Greif“ und „Herzchen Furchtsam, der Heidhase“ bereits weiten Kreisen bekannt geworden ist, schildert in seinem neuen Werk Leben und Schicksal der Dächsin „Rosalie Redlich“ und ihrer Sippe. Noch mehr als die beiden vorangegangenen Veröffentlichungen – die eine außergewöhnlich gute Beurteilung gefunden haben – gibt die vorliegende beredt Zeugnis von der selten feinen Beobachtungsgabe und reichen Gestaltungskraft des jungen Verfassers. Schon erklingt der Name dieses Tierschriftstellers ebenbürtig neben denen von höchstem Rang! Voll der geheimen Spannung, die in aller Natur lebt und die keinen mehr losläßt, der sich ihren Kraftfeldern genähert hat, ist dieses Buch, dessen Handlung in den erlebnisreichen Kreislauf des Jahres verwoben ist. Gut beobachtet sind die alltäglichen Dinge im Dasein des Dachses, des Grimbarts der Fabel: Nahrungssuche, Beutegang, Wohnungsbau, Winterschlaf. Wir erleben hier eine Dachshochzeit und eine Dachshochstube; es ereignen sich auch Abenteuer, Kämpfe, Hetzen, Niederlagen und gar Gefangenschaft. Liebevoll geschaut und meisterhaft einbezogen in die Schilderung des Lebens unserer Dächsin und ihrer Sippe ist die weite Heide mit ihren Wäldern und Mooren, Feldern und Höfen, Tieren und Menschen. Wir erhalten Einblick in den Arbeits- und Festtag des Heidebauern mit all seiner werktäglichen Nüchternheit, aber auch all seinem Zauber. Und mitten durch das dichterisch angelegte, bunte, reiche Gewebe rankt sich – erstmalig bei Koke und darum wohl beachtenswert – die behutsame Liebesgeschichte zwischen dem Förster Cord Haitmann und Mieke, der Tochter vom alten Erbbauernhof. So weitet sich dieses Tierbuch – wohl der erste Versuch, das Leben des schwer zu beobachtenden Dachses umfassend zu schildern – zu einer Schau der Heidelandschaft als einer vielfältigen Einheit, die geliebt werden muß.

Paul Gipper:

Der Dachs, Freund der Dunkelheit, hier zeigt er plötzlich seinen ganzen, wechsellvollen Lebenslauf. Zugleich erwächst uns aus den Schilderungen des wortgewandten Forstmannes Koke die Schönheit der Lüneburger Heide im Wandel der Jahreszeiten, die Vielgestalt der Waldnatur und die erdverbundene Klarheit bäuerlicher Menschen. Ein Buch, das unsere Heimat preist in einem ihrer schönsten Bezirke. (z. Zt. Bernburg, 22. III. 41)



Matthias-Grünwald-Verlag · Mainz